Bildschirm und Lautsprecher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **13 (1961)**

Heft 17

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

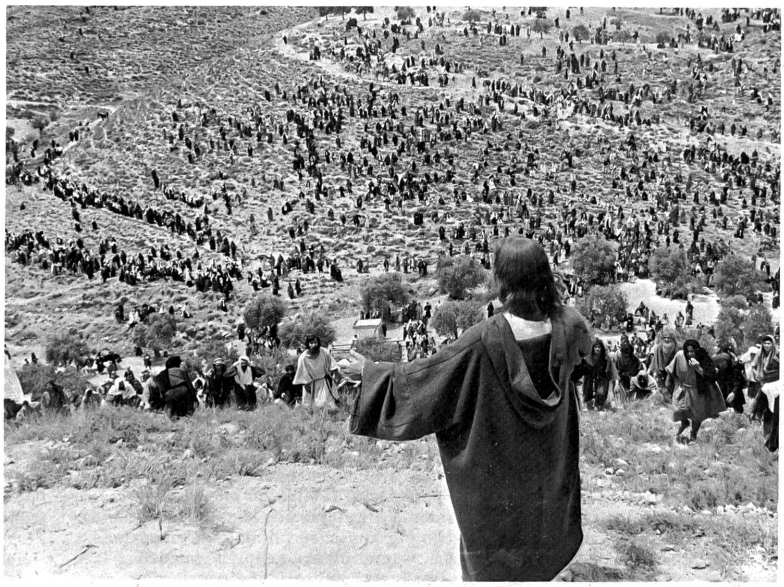
WAS IST EINE NICHT-OEFFENTLICHE VORFUEHRUNG?

Diese Frage ist bei uns umstritten und bildet gegenwärtig Gegenstand eines Verfahrens vor Bundesgericht, welches die kantonalen Regierungen um Meinungsäusserung angegangen hat. Diese haben mit einer Ausnahme selbstredend einen sehr engen Standpunkt eingenommen. In Deutschland kommt der Begriff im Entwurf zum neuen Gesetz über die GEMA ebenfalls zur Sprache und wird gestüzt auf die dortige Rechtsprechung der obersten Gerichte folgendermassen definiert: "Eine Aufführung (eines Films oder von Musik) ist dann als nicht-öffentlich anzusehen, wenn der Kreis der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen, bestimmt abgegrenzt ist, und diese Personen durch gegenseitige Beziehungen zum Veranstalter persönlich untereinander verbunden sind".

Die Frage ist für die Ausübung der kantonalen Zensuren sowie urheberrechtlich von grosser Bedeutung.

INTERNATIONALER TONJAEGERWETTBEWERB

Die internationale Tonjäger-Föderation veranstaltet wieder einen internationalen Wettbewerb der besten Tonaufnahmen. In der Schweiz haben Radio Bern und Radio Lausanne das Patronat übernommen. Nach nationalen Vorentscheiden werden die besten Arbeiten einer Jury in West-Berlin vorgelegt, die dort Mitte Oktober tagen soll. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Die Unterlagen können kostenlos beim Schweizerischen Tonjägerverband, Postfach 223 bezogen werden. Anmeldeschluss ist jedoch bereits der 1. September.



Was wir noch alles zu gewärtigen haben: Die Bergpredigt, wie sie sich eine im wesentlichen nicht-christliche Produktion denkt, in dem Super-Super 70-Technirama-Riesenfilm "König der Könige".

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

-Während der ersten Phase der französisch algerischen Verhandlungen hatten die Studio-Leitungen des Senders Sottens in Lausanne und Genf wiederholt Drohbriefe aus französischen Kreisen erhalten, sodass ein verstärkter Polizeischutz geschaffen werden musste. Dieser konnte angesichts der Unterbrechung der Verhandlungen gelockert werden. -Den Studios wurde besonders einseitige Stellungnahme in der Algerienfrage vorgeworfen.

- In der Presse wird Radio Sottens die Verbreitung kommunistischer Hass-Tiraden gegen die westliche Welt vorgeworfen. Sie sollen in einem Kriminalstück von John Bonnet "Qui est Hammerbeck?" enthalten gewesen sein, in welchem jede Form des Kapitalismus, auch eine philantropische und in den besten Absichten geführte, als unrettbar böse dargestellt werde.

- Montreux hat sich angesichts des grossen Erfolges entschlossen, sein Fernsehfestival 1962 vom 23. April-5. Mai zu wiederholen. Vom 28. April bis 5. Mai wird gleichzeitig eine Fernseh-Ausstellung organisiert. Vom 30. April bis 4. Mai wird ein Fernseh-Weltkongress unter dem Namen "Symposion" stattfinden, in den gleichen Formen wie dieses Jahr.

- Eine Delegation der internationalen Rundspruchorganisation ist unter Führung von Generaldirektor Besençon nach Tokio gereist, um die Fernsehrechte für die Uebertragung der olympischen Spiele 1964 anzukaufen. (FN)

Grossbritannien

- Der neue Erzbischof von Canterbury, Dr. Ramsey wünscht dringend eine wissenschaftliche Untersuchung über die Auswirkungen des Fernsehens auf die öffentliche Moral. Die Augen der Menschen sähen jetzt weit mehr Dinge als sonst. Die Menschen lebten jetzt in einer visuellen Welt, die grösser und komplexer sei als ihre bisherige Welt.

Holland

- In Hilversum wird im kommenden September das holländische Fernsehen eine Fernsehschule eröffnen zur Heranbildung von Fernsehfachleuten, die auch in Holland sehr schwer zu finden sind. (FN)

Vatikan

-Radio Vatikan hat in Santa Maria di Galeria einen neuen 100 kW -Kurzwellensender in Dienst genommen. Der Vatikan besitzt damit eine der grössten Sendeanlagen der Welt, die regelmässig in 29 Sprachen sendet. Sie zählt 21 Sendemasten. Eine Funkbrücke verbindet das Sendegelände ausserhalb Roms, das auf italienischem Boden liegt, direkt mit den Studios im Vatikan. Der Sendebetrieb hört nie auf, Tag und Nacht.

UDSSR

-"Warum sehen wir keine Filme, in denen die atheistische Tendenz klar zutage tritt?" frägt ein Beitrag in der sowjetischen Zeitschrift "Wissenschaft und Religion". (KiFi).

VORANZEIGEN

Am 29. August um 16.00 Uhr würdigt Prof. Dr. F. Blanke über den Sender Beromünster den Abschluss der "Dogmatik" von Prof. Dr. Emil Brunner.

Im Frauenfunk des Süd-westdeutschen Rundfunks wird im Verlauf des kommenden Winterhalbjahres eine vierzehntägige Sendereihe über das Thema beginnen: "Frauen im Dienste der Kirche".

Die Sendereihe "Theologische Profile" des gleichen Sendedienstes geht nur über UKW und ist deshalb bei uns nur an wenigen Orten hörbar.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2,3,4
Tränen der Freude (Risate di Gioia)	
La main chaude	
Wer zuerst schiesst, hat mehr vom Leben (Ca va être ta fête)	
Das Fort der mutigen Frauen (The guns of Fort Petticoat)	
Wir wollen niemals auseinandergehen	
Mister Suzuki	
Bei Pichler stimmt die Kasse nicht	
Hier schlief Suzanne (Suzan slept here)	
Le bel age (Man kann's ja mal versuchen)	
SOS Pacific	
Die Insel der Amazonen	
Romanoff und Julia	
Film und Leben	5
Locarno 1961	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6,7,8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort	9
An der Mauer	
Die Welt im Radio	10
Pressions-Gruppen	
Das Ende eines grossen Radio-Orchesters	
Von Frau zu Frau	11
Mütter und Glucken	

440
R12.--
26-57
16490

A.Z.
LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.